



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

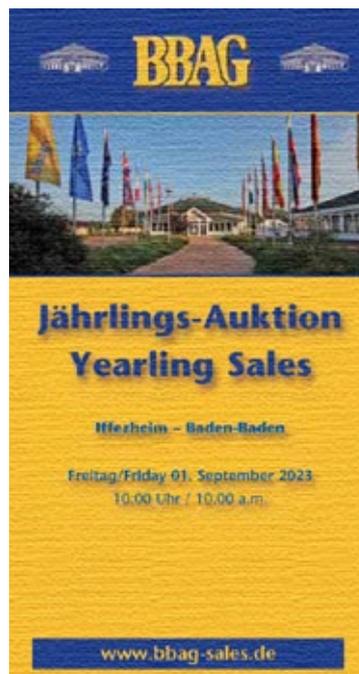
AUF GALOPP

Dieser Tage war Auktion in Japan, Fohlen und Jährlinge waren im Ring, natürlich wurden wieder gigantische Zahlen erzielt, nahezu überall Rekord, in dieser Ausgabe nachzulesen. In diesem Zusammenhang wies Teruya Yoshida, Chef der Shadai Farm und auch Präsident der japanischen Auktionsgesellschaft darauf hin, dass der Erfolg von Rennsport und Zucht in Japan sehr wesentlich mit den Besitzergemeinschaften zusammen hängt, den "racing clubs", die vor rund vierzig Jahren erstmal initiiert wurden. Mit ihnen seien ganz andere Schichten mit dem Rennsport in Berührung gekommen, insbesondere junge Leute, es wurde viel frisches Geld generiert.

Es gibt keine gesicherten Zahlen dazu, wie viele Pferde in den einzelnen Ländern in derartigen Teilhaberschaften gehalten werden. Australien, natürlich, ist diesbezüglich das Vorzeigeland, in England gibt es professionell gemanagte Clubs wie Middleham Park, Highclere oder Quantum Leap. Mit erstklassigem Service, vorzeigbaren Websites, professionellem Umfeld. Und mit Erfolgen.

Bei uns ist zwar schon 1970 der Galopp-Club Deutschland gegründet worden, doch war und ist das Image angestaubt. Manfred Hofer hatte mit seinem Turf Syndikat sogar einen Derbysieger gestellt, das ist aber lange her. Richtig Fahrt nehmen diese Syndikate erst in jüngster Zeit auf. Helmut Kappes ist in Mülheim rührig und erfolgreich, in Hoppegarten oder München gibt es Aktivitäten, doch Liberty Racing hat alle getoppt. Natürlich haben Lars Baumgarten und seine Mitstreiter Geld in die Hand genommen, aber niemals Mondpreise bezahlt. Der Derbysieg von Fantastic Moon in einem relativ frühen Zeitpunkt des Unternehmens war schon bemerkenswert und ist gewiss nicht das Ende der Erfolge. Gleich ein Schwung neuer "Libertys" ist gerade aufgelegt worden, die Nachfragen sind enorm. Es herrscht diesbezüglich fast schon Aufbruchstimmung. Der Branche hätte nichts Besseres passieren können. DD

BBAG-Katalog jetzt online



©bbag-sales.de

235 Lots werden am Freitag, 1. September ab 10 Uhr bei der BBAG-Jährlingsauktion in Iffezheim versteigert. Deutschlands bedeutendste Versteigerung von Vollblütern bietet auch dieses Jahr einen extrem starken Katalog, wie immer sind alle führenden Zuchtstätten vertreten. 38 Geschwister von Gruppe-Siegern sind aufgeführt, fünf davon von Gr. I-Siegern. So sind im Katalog Schwestern u.a. zu La Petite Coco, Tünnes bzw. Torquator Tasso, Miss Yoda und Toskana Belle sowie ein rechter Bruder zu Donjah vertreten. Fünf weitere Jährlinge haben Champions als Geschwister. Deutschlands Top-Vererber sind bei den Vätern ebenso dabei wie internationale Größen wie Camelot, Frankel, Kingman, Mehmas, New Bay, No Nay Never, Sea the Moon, Sea the Stars und Wootton Bassett. Der Katalog ist ab sofort unter www.bbag-sales.de einzusehen.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 7
Turf International	ab S. 11
Nachrufe	ab S. 20

**WETT
STAR**

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

Schon gewusst?

Wir haben jetzt auch

HEAD 2 HEAD-WETTEN*
im Buchmacherangebot.

*auf englische und französische Rennen

Heute
in Groß-
britannien

Helfenbein beendet Jockey-Karriere



Andreas Helfenbein nach dem Sieg mit Alaskasonne in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Andreas Helfenbein, 55, einer der erfolgreichsten deutschen Jockeys der letzten Jahrzehnte, wird am Diana-Tag in Düsseldorf letztmalig in den Rennsattel steigen. Fest eingeplant ist der Ritt auf Real (Helmet) im Besitz seines langjährigen Freundes Andreas Maspohl, möglicherweise kommt noch ein weiteres Engagement hinzu. In diesem Jahr ist Helfenbein noch nicht im Rennen geritten. Vergangenen Juli schrammte er nur knapp am größten Erfolg seiner Karriere vorbei, als

er mit Schwarzer Peter (Neatico) Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I) war. Beim Galopper-Dachverband sind aktuell 1.665 Siege registriert, doch dürfte es noch zusätzliche Erfolge im Ausland geben – er war eine geraume Zeit in Macao tätig.

Seinen vorerst letzten Sieger ritt er bei der Großen Woche 2022 in Iffezheim, als er mit Gestüt Röttgens Alaskasonne (Soldier Hollow) im Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (Gr. III) erfolgreich war. Andreas Helfenbein wird weiterhin in der Morgenarbeit bei Markus Klug tätig sein.

Der unglaubliche Quinault

Sechster Handicap-Sieg in Folge für den drei Jahre alten Wallach **Quinault** (Oasis Dream) aus der Zucht des Gestüts Fährhof. Am Donnerstag gewann er unter dem Nachwuchsreiter Connor Planas in Newmarket ein mit rund 60.000 Euro für den Sieger dotiertes Handicap über 1200 Meter mit Nase-Vorsprung. Bei der BBAG wurde der Sohn der **Queimada** (Dansili) für 58.000 Euro an die Brown Island Stables abgegeben, irische Pinhooker, die ihn im Jahr darauf für 310.000gns. an Godolphin weiterverkauften. Gerade einen einzigen Start absolvierte er für Trainer Charlie Appleby, als Wallach ging er dann für 25.000gns. in den Stall von Stuart Williams. Nach zwei nichtssagenden Starts begann Ende April die unglaubliche Siegesserie, die in Handicaps in Großbritannien nur wenige Beispiele hat.

RACEBETS

DAS BESTE WOCHENENDE

DAS BESTE RENNEN



Wir erhöhen die Quoten in allen Wochenendhighlights:

Großer Preis von Meravis in Hannover 14.07.2023

Großer Sommerpreis in Dresden 15.07.2023

Diana Trial in Mülheim 16.07.2023

Maximaler Einsatz sind 10 €.



Hals und Bein!

18+ | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde. | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

ein Angebot bei der BBAG
Jährlings-Auktion



Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.1

ein Kauf beim BBAG
S&R Festival 2018



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.1 Sieger 3- & 4-jährig

**August-
Online-Auktion**
am Freitag, 18. August
Pferde in Training
Anmeldeschluss: Freitag, 4. August

**JETZT
ANMELDEN**



www.bbag-sales.de



AUKTIONSNEWS

Tattersalls: Gefragte Galileo-Stuten

Europas wichtigste Sommerauktion ist seit Jahren die Tattersalls July Sale, die am Dienstag in Newmarket startete und bis Freitag dauert. In diesem Jahr wurde die Versteigerung um einen Tag erweitert, das Verkaufsinteresse war einfach zu groß. Am Eröffnungstag waren es insbesondere Stuten aus dem Rennstall und Mutterstuten, die in den Ring kamen, wobei einmal mehr Michael Donohoe von der BBA Ireland in diesem Segment der stärkste Käufer war. Vier der fünf Top-Lots wurden von ihm ersteigert, wobei die Klienten nicht genannt wurden. Donohoe ist vor allem für den investitionsfreudigen Zhang Yuesheng von Yulong unterwegs.

Mehr und mehr sind es **Galileo**-Stuten, die ins Visier der Käufer geraten. So auch die Salestopperin, die nicht gelaufene Sweet and Lovely (Galileo), rechte Schwester der Yorkshire Oaks (Gr. I) und Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin Seventh Heaven (Galileo). Tragend von Wootton Bassett wurde sie Donohoe für 350.000gns. zugeschlagen. Dieser sicherte sich auch die drei Jahre alte Different Light (Galileo), eine bislang erst zweimal gelaufene rechte Schwester der Gr.-Siegerin Deauville (Galileo) und The Corsican (Galileo). Für sie mussten 330.000gns. angelegt werden. Eine dritte Tochter des einstigen Coolmore-Champions für Donohoe war Evening Hush (Galileo), eine Dreijährige aus dem kopfstarken Godolphin-Lot. Die bislang nicht gelaufene Stute ist eine Tochter der zweifachen Gr. I-Siegerin Wuheida (Dubawi) und kostete 250.000gns.

Die irischen Coolmara Stables, bislang vorwiegend in der Hindernispferdezucht aktiv, verstärkten ihre Flachaktivitäten mit dem Kauf von Over the Rainbow (Dubawi). Sie ist eine nahe Verwandte der erwähnten Sweet and Lovely, ist tragend von St Mark's Basilica und kostete 270.000gns. Aus der Zucht von Dr. Christoph Berglar kommt **Good Liza** (Kingman), eine Schwester des Gr.-Siegers und Deckhengstes Grocer Jack (Oasis Dream), zweijährig Siegerin für Trainerin Sarah Steinberg. Sie ging für 150.000gns. tragend von Lucky Vega an McKeever Bloodstock.

Ab dem Mittwoch ging es vornehmlich um Pferde im Training, wobei ein drei Jahre alter Wallach mit deutschem Hintergrund den Höchstpreis erzielte. Ethical Diamond (Awtaad), aktueller Sieger im irischen Limerick für Trainer Michael O'Meara, ging für 270.000gns. über Harold Kirk in den Stall von Willie Mullins. Er ist ein Sohn von



Michael Donohoe. Foto: Tattersalls

Pearl Diamond (Areion) aus der Park Wiedinger Zucht, eine Schwester des Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II)-Siegers Precious Boy (Big Shuffle). Am Donnerstagmorgen wurde es dann noch einmal richtig teuer, als die drei Jahre alte Balalaika (No Nay Never) in den Ring kam. Im Besitz von Lady Ogden war sie gerade für Trainerin Rebecca Menzies Dritte im mit 29 Pferden besetzten Sandringham Handicap in Royal Ascot gewesen. Für 330.000gns. bekam Eamonn Reilly von der BBA Ireland den Zuschlag.

Von Käuferseite gab es aus deutscher Sicht bislang nur wenige Akzente. An Steffen Fulst ging über Paul Harley die drei Jahre alte Mahboobah (Sea the Moon), eine Tochter der Goldschätzchen (Dai Jin) aus der Görlsdorfer Zucht.

Rekorde bei Japans Select Sale

Nicht unerwartet gab es bei der zweitägigen JRHA Select Sale, der wichtigsten Auktion des Jahres in Japan, Rekorde bei den relevanten Zahlen. In der ersten Session werden Jährlinge, in der zweiten Fohlen versteigert, wobei, so ist es dort Tradition, die Reservepreise vorher bekannt sind, die Verkaufsraten enorm sind. So wechselten im Jährlingsbereich 97% der angebotenen Lots den Besitzer. Dort fiel der Hammer zweimal bei 310 Millionen Yen (ca. €1,988 Mio). Das war der Fall bei einem Sohn von Kitanasan Black aus der Mother Goose Stakes (Gr. I)-Siegerin Include Betty (Include) sowie ein Silver State-Bruder der Gr. I-Siegerin Palace Malice (Curlin) und Justin Palace

dreijährige Pacht

Jährlingsstute aus dem letzten Jahrgang von Lord of England a.d. Kaiserwiese (2010) v. Sholokhov

Biete dreijährige Pacht ggf. mit Verlängerungsoption

Die Stute kann ab August auf dem

Gestüt Ohlerweiherhof besichtigt werden.

Für weitere Informationen 0151 651 66 158

Lord of England a.d. Kaiserwiese

(Deep Impact). Nur unwesentlich günstiger waren zwei Hengste mit europäischen Background, ein Kingman-Hengst aus einer Schwester der Gr. I-Siegerin Arabian Queen (Dubawi) und ein rechter Bruder der Prix Jean Romanet (Gr. I)-Siegerin Audarya (Wootton Bassett). Ohnehin war eine Flut von Pferden mit ähnlich erstklassigen Papieren im Ring. Die teuerste Stute war eine Duramente-Tochter der Gr. I-Siegerin Donna Blini (Bertolini).

Von 222 angebotenen Jährlingen wurden 216 zu einem Schnitt von umgerechnet 397.000 Euro verkauft, ein Plus von 6,7 % gegenüber dem Vorjahr. Gefragt waren logischerweise die Nachkommen von **Kitasan Black**, Vater des aktuellen Weltranglisten-Ersten Equinox. Sechs seiner Jährlinge wurden zu einem Schnitt von rund 1,045 Millionen Euro abgegeben.

+++

Das Preisfeuerwerk setzte sich bei den Fohlen fort, wobei die Bestmarken von 2022 erheblich verbessert wurden. 219 Fohlen wechselten zu einem Schnitt von umgerechnet 436.000 Euro den Besitzer, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 18% – und das war damals schon Rekord. Gefragt waren in diesem Segment insbesondere Nachkommen aus dem ersten Jahrgang des Triple Crown-Siegers **Contrail** (Deep Impact). Der teuerste war dabei ein Hengst aus der in Argentinien auf Gr. I-Ebene siegreichen Conviction (City Banker), er kletterte auf rund 3,36 Millionen Euro. Das zweitteuerste Fohlen war ein Kitasan Black-Hengst aus der Familie der Sacarina (Old Vic). Er ist ein Sohn der in England in zwei Rennen erfolgreichen Fadillah (Monsun), eine Tochter der **Sasuela** (Dashing Blade) und somit Schwester u.a. des Gr. I-Siegers Seismos (Dalakhani). Er erlöste umgerechnet rund 2,45 Millionen Euro.

+++

Aus deutschen Stuten gab es eine Reihe von Verkäufen, die nachfolgend aufgelistet sind.

Jährlinge

Hengst v. Lord Kanaloa a.d. **A Raving Beauty** (Mastercraftsman) 170 Mio. Yen (1.101.000 Euro)

Hengst v. Kizuna a.d. **Wonder of Lips** (Champs Elysees) 72 Mio. Yen (466.000 Euro)

Hengst v. Saturnalia a.d. **Selkis** (Monsun) 52 Mio. Yen (337.000 Euro)

Stute v. Kizuna a.d. **Mystique** (Monsun) 25 Mio. Yen (162.000 Euro)

Fohlen

Hengst v. Epiphaneia a.d. **Serienholde** (Soldier Hollow) 300 Mio. Yen (1.943.000 Euro)

Hengst v. Chrysoberyl a.d. **Lips Poison** (Mamool) 82 Mio. Yen (531.000 Euro)

Hengst v. Lord Kanaloa a.d. **Feodora** (Lord of England) 64 Mio. Yen (414.000 Euro)

Leichter Rückschritt



Die Salestopperin von Authentic. Foto: Fasig-Tipton

Die exzellenten Zahlen aus dem Vorjahr wurden bei der eintägigen Fasig-Tipton July Sale of Selected Yearlings am Mittwoch in Lexington/Kentucky nicht erreicht. Doch zeigten sich die Verantwortlichen über den eigener Aussage zufolge "realistischen" Markt durchaus zufrieden. Bei der ersten Jährlingsauktion der Saison in den USA wurden 207 Jährlinge für rund 20,5 Millionen Dollar verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 99.068 Dollar und damit um 14% unter den 115.151 Dollar des Vorjahres, was damals der zweithöchste Wert in der Geschichte der Auktion war. Relativ hoch war diesmal die Rückkauftrate von 31,9%.

Den Höchstpreis von 475.000 Dollar erzielte eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers Authentic. Alex und Jo Ann Lieblong waren die Käufer, ihre Neuerwerbung stammt aus der Scent of Summer (Rock Hard Ten), eine Schwester der mehrfachen Gr. I-Siegerin Paradise Woods (Union Rags). Gefragt waren Nachkommen von Good Magic, der mit seinem ersten, jetzt drei Jahre alten Jahrgang, sehr gut vom Start gekommen ist. Hengste von ihm erlösten 370.000 bzw. 330.000 Dollar.

Kaufen sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de

ein Kauf bei der
BBAG Jährlings-Auktion 2021

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1

ein Kauf für 24.000 €
beim BBAG S&R Festival 2018



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig

August ~~-Online-~~ Sale: 18. August

Jährlings-Auktion: 1. September

Sales & Racing Festival: 13. und 14. Oktober



Bukhara kommt gerade noch an Aemilianus vorbei. www.galoppfoto.de

TURF NATIONAL

Magdeburg, 09. Juli

Grosser Preis der Neumann Unternehmensgruppe - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2050m

BUKHARA (2019), H., v. Isfahan - Baila Morena v. Samum, Zü.: Gestüt Karlsdorf, Bes.: Darius Racing, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Clement Lecouevre, GAG: 91 kg, 2. Aemilianus (Holy Roman Empereor), 3. Quebueno (Adlerflug), 4. Mythico, 5. Mansour, 6. Navarra Storm, 7. Eggi's Choice, 8. Möwe, 9. Pirouz
Ka. K-1 $\frac{1}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$ -K-2 $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{4}$ -3-1 $\frac{1}{4}$
Zeit: 2:03,50
Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2020
30.000

Es sind mit **Bukhara** in seiner bisherigen Rennkarriere einige Experimente gemacht worden. Vergangenes Jahr ist er nach seinem dritten Platz im Derby-Trial (LR) in Hannover ins Derby geschickt worden, zog sich dort eine Verletzung zu - er wurde Letzter - und musste lange pausieren. Er lief dann mehrfach auf langen Distanzen, siegte Anfang des Jahres über 2400 Meter auf der Polytrackbahn in Lyon-Parilly, konnte dann eini-

ge Male aus diversen Gründen nicht überzeugen, doch deutete er mit Platz fünf in einem Gr. III-Rennen in Rom an, dass mit ihm wieder zu rechnen ist. In Magdeburg hatte er nicht den besten Rennverlauf, riss das Rennen aber letztendlich mit einer starken kämpferischen Leistung noch aus dem Feuer. Es ist anzunehmen, dass es mit ihm auf Mitteldistanzen weitergehen wird.

Er ist der erste Gruppe-Sieger aus dem dritten Jahrgang von **Isfahan**, das sind die jetzt Dreijährigen. Ein damals nicht sehr kopfstarker Jahrgang, aus dem aktuell die Hamburger Gr. III-Zweite Kamand zu erwähnen ist. Die Bedeckungszahlen von Isfahan sind nach den ersten Erfolgen seiner Nachkommen natürlich entsprechend angestiegen. Neun seiner Nachkommen stehen im Katalog der anstehenden BBAG-Jährlingsauktion.

> **schnell** > **sicher** > **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen



Bukhara unter Clement Lecoeuvre. www.galoppfoto.de

Bukhara stammt aus der nicht gelaufenen **Baila Morena** (Samum), die bislang einen weiteren Sieger auf der Bahn hatte. Der drei Jahre alte Bombardino (Jimmy Two Times) steht bei Hans Blume, der zwei Jahre alte Brady (Brametot) bei Andreas Suborics. Danach kamen Stuten von Brametot und erneut von Isfahan. Baila Morena ist rechte Schwester von zwei Gr. I-Siegerinnen, Baila Me (Samum), die den Preis von Europa (Gr. I) und den Diana-Trial (Gr. II) gewonnen hat, sowie Be Fabulous (Samum), erfolgreich im Prix Royal Oak (Gr. I). Diese ist Mutter von zwei Listensiegern, Sublimis (Shamardal) und Lilian Russell (Dubawi).

www.turf-times.de

BUKHARA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

MAGDEBURG, 09.07.2023
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



ISFAHAN

SISEFAHAN 1. Deutsches Derby, Gr.1 - 1. Premio del Jockey Club, Gr.2 - 2. GP von Baden, Gr.1
2. Gr. Hansa-Preis, Gr.2 2023 3. Preis v. Europa, Gr.1 - 3. Premio Federico Tesio, Gr.2

BUKHARA 1. Großer Preis von Magdeburg, Gr.3 2023 - 3. Düsseldorf Derby-Trial, L.

KAMAND 2. Brümmerhofer Stutenmeile, Gr.3 2023

ISFAHANI 1. Premio Guido Berardelli, Gr.3 - 2. Preis der Diana, Gr.1
2. T. v. Zastrow Stutenpreis, Gr.2

ANOUSH 3. Oaks d'Italia, Gr.2

ANGELINO 2. Derby-Trial Hannover, L.

SARDASHT 3. Gran Criterium, Gr.2



OHLERWEIHERHOF

Nastasja Volz-Degel
0170 - 289 38 54

Holger Faust
0171 - 974 78 44

www.ohlerweiherhof.de

9 ISFAHAN-Jährlinge am 1. Sept. auf der BBAG-Jährlingsauktion

Zweijährigen-Sieger

Köln, 09. Juli

Schreckenskammer Kölsch-Rennen - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1200m

NEW EMERALD (2021), H., v. Protectionist - Nouvelle Görl (Soldier Hollow), Zü. u. Bes.: Stall Emerald, Tr.: Markus Klug, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 76 kg, 2. Koelle (Make Believe), 3. Son Roc (Amaron), 4. Rocket Science, 5. Damino

Si. 1¹/₄ - 1¹/₂ - 1 - 5

Zeit: 1:10,43

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2022



Der erste Zweijährigen-Sieger in Köln: New Emerald sorgt mit Alexander Pietsch für die Überraschung. ©Dr. Jens Fuchs

Ein Zweijährigen-Rennen, bei dem man zuvor doch etwas im Dunkeln tappte, das am Ende aber mit **New Emerald** einen durchaus sicheren Sieger sah. Der **Protectionist**-Sohn war zunächst für dieses Rennen gar nicht vorgesehen worden, doch nach einer guten Arbeit entschied man sich für einen Start. Alexander Pietsch hatte ihn im Winter zum Einreiten bekommen und ritt ihn dann auch zum Erfolg. Bei der BBAG-Jährlingsauktion war er für 24.000 Euro zurückgekauft worden, drei Auktionsrennen stehen noch auf seinem Fahrplan, es könnte schon gleich in Köln weitergehen.

Er ist der zweite Nachkomme der **Nouvelle Görl** (Soldier Hollow), die bereits für den Stall Emerald lief, bei nur vier Starts in Hannover über 1600 Meter erfolgreich war. Ihr Erstling Nouvelle Emerald (Lord of England) ist bei bislang drei Starts platziert gelaufen, dieses Jahr kam ein Hengst von Best Solution zur Welt. Nouvelle Görl ist Schwester der in Skandinavien in klassischen Rennen er-

folgreichen Nouvelle Lune (Sea the Moon), die in Norwegen auch zweimal listenplatziert war, zwei andere Geschwister haben gewonnen. Die zweite Mutter Nouvelle Neige (Big Shuffle) war zweijährig Listensiegerin in Köln.

Fünf Hengste und zwei Stuten von Protectionist kommen bei der BBAG-Jährlingsauktion in den Ring.

www.turf-times.de

NEW EMERALD
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KÖLN, 09.07.2023
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de



Köln, 09. Juli

Klut + Nie Weine aus dem Tal der Loreley - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

MURRAY (2020), H., v. Amarillo - Memel v. Doyen, Zü. u. Bes.: Susanne Ottofülling, Tr.: Yasmin Almenränder, Jo.: Anna van den Troost, GAG: 73,5 kg, 2. Mister Hollow (soldier Hollow), 3. Missouri (Counterattack), 4. Kendala, 5. Frinton, 6. Aurelia, 7. Miss-ratulix, 8. Nutria, 9. Alisios, 10. Abacco, 11. Wipra
 Si. 1¹/₄ - 1¹/₄ - 1 - 1 - 4¹/₂ - 1³/₄ - ³/₄ - 1 - ¹/₂ - 2¹/₄ • Zeit: 1:35,80
 Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** >



Murray setzt sich Start-Ziel durch. Foto: Dr. Jens Fuchs

Bezüglich der Distanz ist bei **Murray** bislang etwas unterschiedlich eingesetzt worden, mit der Meile scheint man jetzt richtig zu liegen. Er gilt in seinem Stall als durchaus besseres Pferd, langfristig will man mit ihm sogar Blacktype-Rennen anpeilen. Sein Vater **Amarillo** (Holy Roman Emperor) tut sich als Vererber im Gestüt Helenenhof unverändert nicht ganz einfach. Die Mutter **Memel** (Doyen) hat zwei Rennen gewonnen. Murray ist ihr zweiter Nachkomme, ein Jährlingshengst hat Counterattack als Vater. Sie ist Schwester der Listenplatzierten und einstigen Skikjöring-Königin Mombasa (Black Sam Bellamy) und von Mascara (Monsun), deren Sohn Max Dynamite (Great Journey) ein erstklassiger Steher war. Er hat in York den Lonsdale Cup (Gr. II) gewonnen, war bei zwei Starts im Melbourne Cup (Gr. I) einmal Zweiter und einmal Dritter. Auch über Hürden war er Gr. I-platziert. Die nächste Mutter ist die im Idee Festa-Rennen (LR) erfolgreiche Murnau (Rudimentary).

www.turf-times.de

Magdeburg, 09. Juli

Preis der Mitteldeutschen Wirtschaft 2023 unterstützt vom MWL - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1200m

TAMINO (2020), W., v. Jimmy Two Times - Tesia v. Lord of England, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Stall Honey-cookiehorse, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Dastan Sabatbekov, GAG: 66 kg, 2. Timpelina (Kodiac), 3. Treviso (Ivawood), 4. Sainted Fortune, 5. Grey Darling, 6. Scalloway, 7. Restructured, 8. Archiebald
 Le. 1¹/₂ - K - ¹/₂ - 1 - kK - 3 - 8
 Zeit: 1:11,20
 Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2021

□ 22.000

Beim sechsten Versuch gab es den ersten Erfolg von **Tamino**, der zuvor in Hamburg Fünfter in einem Ausgleich III war, was für dieses Sieglösen-Rennen eigentlich immer reichen musste. Die Distanz war sicher die unterste Grenze für den Wallach aus der Zucht des Gestüts Etzean, ein BBAG-Kauf.

Zwei Jahre stand sein Vater **Jimmy Two Times** (Kendargent) im Gestüt Hofgut Heymann, sein erster Jahrgang ist dreijährig, viele Nachkommen waren noch gar nicht am Start, Tamino war sein jetzt zweiter Sieger. Der Hengst ist inzwischen im Haras de Montaigu in Frankreich aufgestellt, 31 Stuten hat er 2022 gedeckt. Die Mutter **Tesia** ist mehrfach platziert gelaufen, sie ist Mutter auch des zweifachen Siegers Toscano (Youmzain). 2020 ist Tesia tragend von Areion in die Türkei verkauft worden, heraus kam ein jetzt zwei Jahre alter Hengst. Tesia selbst war 2011 ein 85.000-Euro-Verkauf nach Frankreich, 2016 ersteigerte sie Etzean bei Arqana zurück. Sie ist Schwester des Gr. III-Siegers Theo Danon (Lord of England), der in Deutschland und Frankreich 14 Rennen gewonnen hat, acht weitere Geschwister waren siegreich. Darunter sind Taja (Lord of England), Champion-Zweijährige 2014 in Skandinavien, und Tilly (Lord of England), die im vergangenen Jahr das BBAG-Auktionsrennen in Magdeburg gewonnen hat. Die Mutter Ticinella (Hernando) ist Schwester von Sea Calisi (Youmzain), erfolgreich in vier Gr.-Rennen, darunter in den Beverly D Stakes (Gr. I), des Gr. III-Siegers Tareno (Saddler's Hall) und des Listensiegers und Deckhengstes Timos (Sholokhov).

www.turf-times.de

MURRAY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



TAMINO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Haydock Park, 08. Juli

Lancashire Oaks - Gruppe II, 140000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

POPTRONIC (2019), St., v. Nathaniel - Alpine Dream v. Dream Ahead, Bes. u. Zü.: David & Yvonne Blunt, Tr.: Karl Burke, Jo.: Sam James

2. Sea Silk Road (Sea the Stars), 3. Mimikyu (Dubawi), 4. Time Lock, 5. Luisa Casati, 6. Peripatetic, 7. Wicky-wickywheels, 8. Aristia • H, 2 1/2, K, 1, 1 1/4, 1/, N
Zeit: 2:28,59 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Vor gut einem Jahr hatte **Poptronic** die Hoppings Stakes (Gr. III) gewonnen und auch anschließend mehrfach unter Beweis gestellt, dass sie zu den besseren Stuten auf längeren Distanzen in Großbritannien gehört. In dieser Saison war sie jeweils Dritte in den Middleton Fillies Stakes (Gr. II) und den Pinnacle Stakes (Gr. III), wobei sie in letzterem Rennen hinter **Sea Silk Road** (Sea the Stars) war, diese konnte sie diesmal hinter sich lassen.

Sie ist der Erstling der dreifachen Siegerin **Alpine Dream** (Dream Ahead), die noch die drei Jahre Siegerin Beautron (**Brazen Beau**) auf der Bahn hat. Eine Jährlingsstute hat **New Bay** als Vater. Die zweite Mutter **Infamous Angel** (Exceed and Excel) hat die Lowther Stakes (Gr. II) gewonnen, vier andere Sieger hatte sie auf der Bahn, darunter **Infamous Lawman** (Lawman), ein guter Handicapper in den **Van der Meulen**-Farben, und **Katie Bo Kat** (Muhaarar), erfolgreich für **Isabell Kreger**.

» www.turf-times.de

Saint-Cloud, 08. Juli

Grand Prix de Saint-Cloud - Gruppe I, 400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

WESTOVER (2019), H., v. Frankel - Mirabilis v. Lear Fan, Bes. u. Zü.: Juddmonte, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Rob Hornby • 2. Zagrey (Zarak), 3. Junko (Intello), 4. Tünnnes, 5. Malabu Drive • 2, 3, 9, W

Zeit: 2:25,48 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Aus deutscher Sicht war natürlich der Start von **Tünnnes** (Guiliani) von besonderem Interesse. Der Gr. I-Sieger wurde diesmal von **Rene Piechulek** offensiver als zuletzt in Epsom vorgetragen, konnte aber in der entscheidenden Phase nicht zulegen und war doch deutlich geschlagener Vierter. Was dazu führte, dass der Vierjährige umgehend den Stall von **Peter Schiergen** verließ und zu **Markus Klug** wechselte. Es gab im Vorfeld interne Diskussion um die Jockeywahl.

Eine Chance hatte der Hengst in Saint-Cloud allerdings nicht. Klarer Sieger wurde in Bahnre-

kordzeit der favorisierte **Westover** (Frankel), der erstmals nach seinem Treffer vor einem Jahr im Irish Derby (Gr. I) wieder ein Erfolgserlebnis hatte. In dieser Saison war er bisher zweimal Zweiter geworden, im Dubai Sheema Classic (Gr. I) und im Coronation Cup (Gr. I). Es dürfte jetzt in die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) gehen, ein Rennen, in dem er vergangenes Jahr enttäuschte.

Der aus der eigenen **Juddmonte**-Zucht stammende Hengst ist ein rechter Bruder zu **Monarchs Glen** (Frankel), Sieger in den Darley Club Stakes (Gr. III), Listensieger in den USA, dort auch gruppenplatziert gelaufen. Die Mutter **Mirabilis** (Lear Fan), die noch fünf andere Sieger auf der Bahn hat - eine **Expert Eye**-Tochter, ihr letztes Fohlen, ist dreijährig und bislang platziert gelaufen - hat in Frankreich und den USA vier Rennen gewonnen, darunter die Churchill Distaff Turf Mile Stakes (Gr. III), sie war in mehreren Gr.-Rennen platziert, etwa Dritte im Prix de la Foret (Gr. I) und im Buena Vista Handicap (Gr. I) in Santa Anita. Im vorvergangenen Jahr ist sie im Alter von 19 Jahren eingegangen. Sie ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)- und Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I)-Siegerin Nebraska Tornado (Storm Cat) und des im Prix Eugene Adam (Gr. II) erfolgreichen Burning Sun (Danzig).

» www.turf-times.de

WESTOVER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Saint-Cloud, 08. Juli

Prix Eugene Adam - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

HORIZON DORE (2020), W., v. Dabirsim - Sweet Alabama v. Enrique, Bes.: Gousserie, Gribomont, M. De-launay, Zü.: C. Becq, Tr.: Patrice Cottier, Jo.: Mickael Barzalona • 2. Maniatic (Intello), 3. Bold Act (New Approach), 4. Knight to King, 5. Cassius

2 1/2, K, 2, H • Zeit: 2:07,82

Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Die Deckhengstkarriere von **Dabirsim** ist nach versprechendem Start ziemlich ins Stocken geraten. Er bringt zwar eine Menge Sieger, doch in der Regel auf kleineren oder mittleren Niveau. **Horizon Dore** war jetzt sein erster Gr. II-Sieger, zwei Gr. III- und vier Listensieger sind noch zu verzeichnen. Inzwischen steht er in Frankreich im Haras de Montaigu, 8.000 Euro wurden dieses Jahr für seine Dienste verlangt. Dreistellige Bücher deckt er nicht mehr, vergangene Saison waren es aber immerhin noch 42 Stuten.

Mit Horizon Dore hat er jedoch wieder ein besseres Pferd auf der Bahn. 45.000 Euro hat er als Jährling bei Arqana gekostet, er ist bereits Wal-lach. Bei jetzt sechs Starts war er viermal erfolg-reich, zweijährig gewann er den Prix Delahan-te (LR) in Marseille, siegte diese Saison im Prix Ridgway (LR) in ParisLongchamp. Diesmal stell-ten sich ihm nur vier Gegner, er war als Favorit angetreten. Seine Mutter **Sweet Alabama** (En-rique) hat in Frankreich und Spanien vier Rennen gewonnen, sie hat noch sechs andere Sieger auf der Bahn, darunter **Cavale Doree** (Sunday Break), erfolgreich im Prix du Calvados (Gr. III), Dritte im Breeders' Cup Juvenile Fillies' Turf (Gr. I) in Santa Anita. Horizon Dore ist das letzte Fohlen seiner Mutter.

www.turf-times.de

HORIZON DORE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Sandown Park, 08. Juli

Coral Charge - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

EQUALITY (2018), W., v. Equiano - Penny Drops v. In-vincible Spirit, Bes.: Kennet Valley Thoroughbreds II, Zü.: Mr & Mrs G. Middlebrook, Tr.: Charles Hills, Jo.:

William Buick • 2. Makarova (Acclamation), 3. Tiber Flow (Caravaggio), 4. Annaf, 5. Raasel, 6. Get Ahead, 7. Diligent Harry, 8. Marshman, 9. Existent, 10. Lady Hamana • 1 1/2, 3/4, H, kK, H, H, 1, 1 1/2, H
Zeit: 1:01,16 • Boden: gut

Equality war der 15. Gr.-Sieger für seinen seit einigen in Irland tätigen Vater **Equiano** (Acclamation), der fast schon vergessen scheint, auch wenn er zuverlässig Sieger auf kurzen Distanzen liefert. Er steht für gerade einmal 2.000 Euro im Irish National Stud, 43 Stuten hat er immerhin noch 2022 gedeckt.

Equality, sein jüngster Gruppe-Sieger, kommt aus der Handicap-Klasse, hatte gerade in Windsor über 1000 Meter gewonnen. Er ist Bruder von drei Siegern aus der Siegerin **Penny Drops** (Invincible Spirit), die in fünf Listenrennen in England und Frankreich auf kurzen Distanzen platziert war. Sie hat einen Jährlingshengst von **Zoustar** und ein Stutfohlen von **Too Darn Hot**. Die zweite Mutter Penny Cross (Efisio) war listenplatziert, u.a. Dritte im Preis des Casino Baden-Baden (LR).

www.turf-times.de

EQUALITY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



August Auktion



**18.
BIS 20.
AUGUST**

KATALOG ONLINE

DEAUVILLE



Sandown Park, 08. Juli
Coral-Eclipse - Gruppe I, 843000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

PADDINGTON (2020), H., v. Siyouni - Modern Eagle v. Montjeu, Bes.: Tabor Smith, Magnier, Westerberg, Brant, Zü.: Dayton Investments, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore • 2. Emily Upjohn (Sea the Stars), 3. West Wind Blows (Teofilo), 4. Dubai Honour
 1/2, 6, 2 • Zeit: 2:05,16 • Boden: gut

8 Klick zum Video



Paddington in Royal Ascot. www.galoppfoto.de

Es war mit gerade einmal vier Pferden eine natürlich ziemlich mager besetzte Neuauflage dieses so traditionsreichen Rennens, doch endete es mit einem durchaus mitreißenden Finish. Die Coronation Cup (Gr. I)-Siegerin **Emily Upjohn** (Sea The Stars) attackierte zwar ab Mitte der Zielgeraden permanent den drei Jahre alten **Paddington** (Siyouni), kam jedoch nie an ihn heran und war am Ende eine halbe Länge zurück.

Der Sieger **Paddington** hatte einen ungewöhnlichen Weg zu dem Rennen hinter sich. Zweijährig beim zweiten Start auf dem Curragh erfolgreich, startete er diese Saison mit einem Erfolg in einem Handicap auf dieser Bahn, gewann danach die Tetrarch Stakes (LR), siegte in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I). Es war jetzt sein

erster Test oberhalb von 1600 Metern, diesen hat er mit Bravour bestanden. Innerhalb von 43 Tagen hat er jetzt sein drittes Gr. I-Rennen gewonnen. Erste Vergleiche mit **Giant's Causeway**, dem "Iron Horse" werden bereits gezogen. Es könnte für Paddington in Goodwood in den Sussex Stakes (Gr. I) am 2. August weitergehen, da geht es wieder über die Meile.

Sein Vater **Siyouni** (Pivotal) hat seit 2018 jedes Jahr einen Sieger in einem der Klassiker in England, Irland und Frankreich gestellt. Der Vater von jetzt 37 Gr.-Siegern ist 16jährig, mit einer Decktaxe von 150.000 Euro ist er der teuerste Hengst in Kontinentaleuropa.

Paddington stammt aus der Zucht der Wildenstein-Familie. 420.000 Euro kostete er als Jährling bei Arqana. Seine Mutter **Modern Eagle** (Montjeu) war dreijährig im Prix Belle de Nuit (LR) erfolgreich. Sie hat noch einen anderen Sieger gestellt, den in Frankreich zweimal listenplatziert gelaufenen Masterpiece (Mastercraftsman). Modern Eagle hat die Länderkennung GER, da sie in Deutschland geboren wurde. Ihre Mutter war 2010 bei **Monsun**, der daraus resultierende Nachkomme blieb jedoch unbedeutend. Modern Eagle ist Schwester von Mighty Blue (Authorized), Listensiegerin in Irland, Gr. III-Dritte, Dritte auch in einem Gr. II-Hürdenrennen in Cheltenham. Die zweite Mutter **Millionaia** (Peintre Celebre) war Zweite im Prix de Diane (Gr. I), die dritte Mutter ist die Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin Moonlight Dance (Alysheba), die vierte Mutter Madelia (Caro) siegte in den Wildenstein-Farben die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I), den Prix Saint-Alary (Gr. I) und den Prix de Diane (Gr. I).

 www.turf-times.de

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for PADDINGTON (GB)

PADDINGTON (GB) (Bay colt 2020)	Sire: SIYOUNI (FR) (Bay 2007)	Pivotal (GB) (Chesnut 1993)	Polar Falcon (USA)	
			Fearless Revival	
	Dam: MODERN EAGLE (GER) (Bay 2010)	Sichilla (IRE) (Bay 2002)		Danehill (USA)
				Slipstream Queen (USA)
		Montjeu (IRE) (Bay 1996)		Sadler's Wells (USA)
				Floripedes (FR)
Millionaia (IRE) (Bay 2001)		Peintre Celebre (USA)		
		Moonlight Dance (USA)		

PADDINGTON (GB), €420,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2021 - Broadhurst Agency, (IRE 123), won 6 races (7f.-10f.) at 2 and 3 years, 2023 and £1,075,580 including Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**, Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1** and Tetrarch Stakes, Curragh, **L.**, (Aidan O'Brien), from only 7 starts.

1st Dam

MODERN EAGLE (GER), (FR 101), won 3 races (10f.-13f.) in France at 3 years and £45,488 including Prix Belle de Nuit, Saint-Cloud, **L.** and placed once; dam of **2 winners**:

PADDINGTON (GB), see above.

Masterpiece (FR) (2015 c. by Mastercraftsman (IRE)), €345,000 Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2018 - G Larrieu, (FR 98), won 1 race (7f.) in France at 2 years and £65,035, placed 9 times including third in Prix Francois Mathet, Saint-Cloud, **L.** and Coupe des Trois Ans, Lyon-Parilly, **L.**

2nd Dam

Millionaia (IRE), (FR 115), won 1 race in France at 3 years and £98,309, placed 3 times including second in Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**; dam of **4 winners**:

MIGHTY BLUE (FR) (2016 f. by Authorized (IRE)), €55,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2019 - Blandford BS (P.S.), €145,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Vendor, (IRE 108), won 3 races at home and in France from 3 to 5 years and £78,398 including Vintage Tipple Stakes, Gowran Park, **L.**, placed third in Loughbrown Stakes, Curragh, **Gr.3**; also placed third in Dawn Run Mares Novices' Hurdle, Cheltenham, **Gr.2**, (Joseph Patrick O'Brien).

MODERN EAGLE (GER), see above.

MINISTRE D'ETAT (IRE), (FR 88), won 9 races in France from 5 to 8 years and £183,301 and placed 24 times.

KING'S COMMANDER (FR), €60,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2019 - J Brummitt, 19,000 gns. Tattersalls August Sale 2022 - Rachel O'Neill, (85), won 1 race at 3 years (David O'Meara).

Surrey Knight (FR), €38,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2020 - Stroud Coleman BS, placed once at 3 years, 2022 (Charlie Fellowes).

3rd Dam

MOONLIGHT DANCE (USA), (114), won 2 races in France at 3 years including Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**; dam of **7 winners** including:

Fencing Master (GB), (IRE 116), won 1 race, placed second in Jumeirah Dewhurst Stakes, Newmarket, **Gr.1**.

Millionaia (IRE), see above.

Memory Maker (IRE), (112), won 1 race in France, placed second in Prix Perth, Saint-Cloud, **Gr.3**.

MOONLIGHT RAINBOW (IRE), (FR 57), won 5 races in France and placed 4 times.

MAITRE DU JEU (IRE), (FR 105), won 2 races in France and placed 6 times.

MEMOIRE (FR), (FR 91), won 1 race in France and placed twice; dam of winners.

MING DYNASTY (FR), 42,000 gns. Tattersalls February Sale 2018 - Marhan, £13,000 Goffs UK Autumn Sale 2020 - Patrick Boyle, £3,000 Goffs UK August Sale 2022 - Christian von der Recke, (FR 118), 7 races at home and in France to 10 years, 2022 including Prix du Conseil de Paris, Chantilly, **Gr.2** and Prix paris-turf.com GP de Clairefontaine, Clairefontaine, **L.**; also 3 races over hurdles and 2 races over fences.

COURTSIDE (FR), 40,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2018 - Jason Kelly BS, (81), 4 races at 3, 6 and 7 years, 2022 and placed 7 times.

MOSCOW NIGHTS (FR), (FR 77), 1 race in France and placed once; dam of **COQUELICOT (FR)**, (79), 1 race at 7 years, 2023; also 3 N.H. Flat Races including EBF Mares Standard NH Flat Race, Kempton Park, **L.**; also 3 races over hurdles at 5 and 6 years, 2022, **Heartbreak City (FR)**, (IRE 118), 4 races at home and in France, placed second in Emirates Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1**; also 2 races over hurdles.

Moonlight Wish (IRE), unraced; dam of winners.

Kerrys Requiem (IRE), (102), 2 races, placed second in Bathwick Tyres St Hugh's Stakes, Newbury, **L.**

INVINCIBLE WISH (IRE), (69), 4 races and placed 6 times; also placed 3 times over fences at 10 years, 2022.

Deauville, 09. Juli

Prix de Ris-Orangis - Gruppe III, 80000 €, , Distanz: 1200m

SPYCATCHER (2018), W., v. Vadamos - Damask v. Red Clubs, Bes.: Highclere Thoroughbred Racing, Zü.: Tally Ho Stud, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: Clifford Lee

2. Batwan (Kendargent), 3. Monarchic (Kingman), 4. Bouttemont, 5. Coeur de Pierre, 6. Torivega, 7. Shalromy, 8. Siam Paragon

3, 1 1/4, H, 1 1/4, 1 3/4, 2 1/2, 1 3/4

Zeit: 1:10.77 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Erster Gruppe-Sieg für **Spycatcher**, der auf dieser Ebene schon mehrfach platziert war, zuletzt als knapp geschlagener Zweiter in den Chipchase Stakes (Gr. III) in Newcastle. Listensieger war er schon im vergangenen Jahr auf der Allwetterbahn in Lingfield.

Sein Vater, der Gr. I-Sieger **Vadamos** (Monsun) stand drei Jahre im Tally-Ho Stud in Irland, 2021 wechselte er in die NH-Abteilung von Coolmore in das Grange Stud. 230 Stuten deckte er dort im vergangenen Jahr zu einer Taxe von 6.000 Euro. Er shuttelt regelmäßig in das Rich Hill Stud nach Neuseeland, wo er sich großer Beliebtheit erfreut, allerdings als Vererber von Flachpferden. Er ist dort Gr. I-Vererber. Spycatcher war ein 90.000gns.-Kauf auf der Craven Breeze Up-Sale von Tattersalls. Seine Mutter **Damask** (Red Clubs), die platziert gelaufen ist, hat noch fünf andere Sieger auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat **Inns of Court** als Vater. Ein Bruder von ihr ist **Zafisio** (Efisio), der das Criterium International (Gr. I), den Prix Perth (Gr. III) und den Hessen-Pokal (Gr. III) in Frankfurt gewonnen hat.

Deauville, 09. Juli

Prix Jean Prat - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1400m

GOOD GUESS (2020), H., v. Kodiak - Zykina v. Pivotal, Bes.: Hisaaki Racing, Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Fabrice Chappet, Jo.: Stéphane Pasquier

2. Sauterne (Kingman), 3. Breizh Sky (Pero the Great), 4. Indestructible, 5. Shouldvebeenaring, 6. Belbek, 7. Chaldean, 8. Charyn, 9. Hi Royal, 10. Showay, 11. Meditate, 12. Night of Lightning

3, 3, 3/4, H, N, 3, K, 1/2, 1 1/4, kH, 2

Zeit: 1:23,36 • Boden: weich

▶ [Klick zum Video](#)



Good Guess zweijährig unter Stéphane Pasquier in Chantilly. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Im Frühjahr hatte **Good Guess** (Kodiak) die Saison doch etwas überraschend mit einem Sieg im Prix Djebel (Gr. III) begonnen. Das war nach der Zweijährigen-Form nicht unbedingt zu erwarten, denn er hatte zwar vergangenes Jahr zwei Rennen in Chantilly gewonnen, in besserer Klasse konnte er jedoch noch nicht überzeugen. Nach dem Erfolg im "Djebel" war er Sechster in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und Zweiter im Prix Paul de Moussac (Gr. III), womit er am Sonntag nur eine Außenseiterrolle einnahm. Doch versagten alle Favoriten, an der Spitze der klassische Sieger **Chaldean** (Frankel), der zu extrem niedriger Quote sehr bless lief.

Good Guess war ein 420.000gns.-Jährling von Tattersalls. Sein Vater **Kodiak** (Danehill), inzwischen auch schon 22 Jahre alt, hat jetzt vierzig Gr.-Sieger auf der Bahn. In Deutschland steht sein Sohn **Best Solution** im **Gestüt Lünzen**. Die Mutter **Zykina** (Pivotal) war nicht am Start, ihr bislang bester Nachkomme war die Sceptre Stakes (Gr. III)-Siegerin **Spangled** (Starspangledbanner). Jumeirah Bridge (Invincible Spirit) war listenplatziert. Die zweite Mutter ist **Russian Rhythm** (Kingmambo), Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I), den Lockinge Stakes (Gr. I), den Nassau Stakes (Gr. I) und den 1000 Guineas (Gr. I). In der Zucht hat sie erst in zweiter Generation Blacktype-Pferde gebracht, wie jetzt Good Guess

oder über andere Töchter die Gr.-Sieger **Potapova** (Invincible Spirit), **Bashkirova** (Pivotal) und **Zonderland** (Dutch Art). Es handelt sich um die Familie von Größen wie **Cape Cross** (Green Desert) und **Iffraaj** (Zafonic).

www.turf-times.de

Fairyhouse, 12. Juli

Brownstown Stakes - Gruppe III, 65000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

ZARINSK (2020), St., v. Kodiak - Pavlosk v. Arch, Bes. u. Zü.: Juddmonte, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. Cigamia (Karakontie), 3. American Sonja (Tasleet), 4. Beginnings, 5. Dame Kiri, 6. Nelda, 7. Maybe Just Maybe, 8. Dower House • 2 1/2, 1 1/4, 1 3/4, 1/2, 1/2, kK, 2 1/2 • Zeit: 1:26,99 • Boden: gut

Mit einem dritten Platz in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) war **Zarinsk** in Leopardstown in die Saison gestartet, sie gewann dann die Cornelscourt Stakes (Gr. III) in Leopardstown und war solide Vierte im Prix de Sandringham (Gr. II) in Chantilly. Die **Kodiak**-Tochter war somit eine nicht unlogische Siegerin in dieser Prüfung in der sie Start-Ziel zum Zuge kam. Langfristig sieht man sie in Nordamerika am Start. Ihre Mutter **Pavlosk** (Arch) war dreijährig Listensiegerin in York, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, dazu eine zwei Jahre alte Tochter von **Kingsman** und eine rechte Schwester von Zarinsk im Jährlingsalter. Sie ist Schwester der in Italien in zwei Gruppe-Rennen erfolgreichen Exhibit One (Silver Hawk) aus einer Familie, die durch **Daring Action** (Arazi) und ihre Nachkommen im **Gestüt Auenquelle** Erfolge erzielen konnte. Ein aktueller Vertreter der Linie ist der vorjährige Oettingen-Rennen (Gr. II)-Sieger **Dapango** (Soldier Hollow).

www.turf-times.de

Newmarket, 13. Juli

Bahrain Trophy - Gruppe III, 225000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2600m

CASTLE WAY (2020), H., v. Almanzor - Beach Frolic v. Nayef, Bes.: Godolphin, Zü.: Highclere Stud and Floors Farming, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Tower of London (Galileo), 3. Saint George (Roaring Lion), 4. Klondike, 5. Land Legend, 6. Think First K, 2 1/4, H, 15 • Zeit: 2:47,35 • Boden: gut bis fest

Ein packendes Finish gab es nach 2600 Metern, wobei Godolphins **Castle Way** den klar favorisierten Tower of London (Galileo), der kein ganz optimales Rennen hatte, noch knapp in Schach halten konnte. Es war der zweite Start und der zweite Sieg für den Sieger, der zuvor ein Listenrennen über 2000 Meter in Newmarket gewinnen konnte. Eigentlich ist das jetzt von ihm gewonnene Rennen eine traditionelle Vorprüfung für das St. Leger (Gr. I), doch dafür ist er im Moment noch nicht unter Order.

Castle Way war ein 425.000gns.-Kauf bei Tattersalls. Er ist ein Bruder des Champion-Meilers **Palace Pier** (Kingman), Sieger in den Lockinge Stakes (Gr. I), den Queen Anne Stakes (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I), hoffnungsvoller Nachwuchsdeckhengst im Dalham Hall Stud. Zwei weitere Geschwister haben gewonnen, eine Jährlingsstute stammt erneut von **Kingman** ab. Die Mutter **Beach Frolic** (Nayef) ist 2020 tragend von Blue Point für 2,2 Millionen gns. bei Tattersalls an MV Magnier verkauft worden, heraus kam ein Hengst, der dieses Frühjahr bei Arqana für 325.000 Euro in den Stall von Roger Varian ging. **Almanzor**, der Vater von Castle Way, stellt mit ihm jetzt seinen dritten Gr.-Sieger, den ersten überhaupt in Europa. Das ist für einen Hengst, der dieses Jahr für 25.000 Euro in Etreham stand und dessen erster Jahrgang vierjährig ist, schon etwas übersichtlich.

www.turf-times.de

Newmarket, 13. Juli

July Stakes - Gruppe II, 112000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1200m

JASOUR (2021), H., v. Havana Grey - Twilight Thyme v. Bahamian Bounty, Bes.: Al Mohamediya Racing, Zü.: Wardley Bloodstock, Tr.: Clive Cox, Jo.: Jim Crowley
2. Lake Forest (No Nay Never), 3. Toca Madera (Bated Breath), 4. Thunder Blue, 5. Purosangue, 6. Malc, 7. Mountain Bear, 8. Maximum Impact, 9. Chief Mankoto
2, K, 1 1/4, 1/2, kK, kK, 4 1/4, 7
Zeit: 1:11,11 • Boden: gut bis fest

Ein zumindest für die Wetter überraschender Sieg von **Jasour**, der zuvor bei seinem zweiten Start in Nottingham seine Maidenschaft abgelegt hatte, den Sprung in die bessere Klasse mühelos bewältigen konnte. Von einem der hinteren Plätze kommend rollte er das Feld förmlich aus. Er stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Havana Grey** (Havana Gold), der im Gestüt einen sehr guten Start hingelegt hat. Er war im vergangenen Jahr Champion der "freshman sires" in Europa,

hat jetzt fünf Gr.-Sieger auf der Bahn.

Jasour war ein 85.000-Pfund-Jährlingskauf bei Goffs in Doncaster. Er ist der erste Sieger seiner nicht gelaufenen Mutter **Twilight Thyme** (Bahamian Bounty), die noch einen Jährlingshengst von Mohaather hat. Sie ist Schwester des erstklassigen Fliegers Twilight Son (Kylllchy), Sieger in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und im Betfred Sprint Cup (Gr. I), Deckhengst im Cheveley Park Stud, und des Gr. III-Siegers Music Master (Piccolo), der ebenfalls als Deckhengst aufgestellt wurde.

www.turf-times.de

Newmarket, 13. Juli

Princess of Wales's Stakes - Gruppe II, 140000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ISRAR (2019), H., v. Muhaarar - Taghrooda v. Sea the Stars, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Jim Crowley • 2. Adayar (Frankel), 3. Global Storm (Night of Thunder), 4. Grand Alliance
4 1/2, 7 1/2, 9 • Zeit: 2:27,33 • Boden: gut bis fest

Erster Gruppiesieg für den deutlich verbesserten **Israr**, der dem Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Adayar** (Frankel) bei dessen Rückkehr auf die 2400 Meter keine Chance ließ. Dieser war zuletzt überwiegend über 2000 Meter gelaufen. In Isrars Rekord waren zuvor Handicap-Siege und in diesem Jahr ein zweiter Platz in den Aston Park Stakes (Gr. III) gewesen.

Der **Muhaarar**-Sohn ist der bisher beste Nachkomme der King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I)- und Oaks (Gr. I)-Siegerin **Taghrooda** (Sea the Stars), die zuvor einen anderen Sieger auf der Bahn hatte. Eine zwei Jahre alte Stute stammt von **Kingman** ab, ein Jährlingshengst von **Lope de Vega**. Sie ist Schwester zu drei Siegern aus der mehrfachen Listensiegerin Ezima (Sadler's Wells). Der Vater Muhaarar (Oasis Dream) steht nach eher enttäuschendem Start als Vererber in England inzwischen in Frankreich, wo er sich im Haras de Faunes großer Beliebtheit erfreut.

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Turf-Times - der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

PFERDE

Gut dotierte Siege für BBAG-Käufe

Zwei BBAG-Käufe kamen in den vergangenen Tagen in Großbritannien zu Erfolgen in gut dotierten Handicaps. In Haydock holte sich der drei Jahre alte **Lordship** (Lord of England) sein drittes Rennen in Folge, diesmal das mit 100.000 Pfund (ca. €117.000) dotierte bet365 Handicap über 2800 Meter. Der Wallach wird von William Haggas trainiert, im Sattel saß der Nachwuchsreiter Adam Farragher. Er stammt aus der Zucht von Roland Lerner, wurde bei der BBAG für 38.000 Euro aus dem Westerberg-Consignment von dem Agenten Jeremy Brummitt ersteigert. Bei der diesjährigen BBAG-Jährlingsauktion kommt der von Make Believe stammende Halbbruder in den Ring.

[Klick zum Katalog](#)

+++

Der zweite Handicap-Sieger war ebenfalls am Samstag in Sandown **Lord Protector** (Pastorius) aus der Zucht des Gestüts Karlshof. Er holte sich ein 2000-Meter-Handicap mit einem Preisgeld von 50.000 Pfund, der fünfte Erfolg des fünf Jahre alten Wallachs. Auch er war ein Brummitt-Kauf, kostete 80.000 Euro. Ralph Beckett trainiert ihn für das Syndikat Quantum Leap Racing. Eine Counterattack-Schwester von ihm kommt in Ifezheim zur Versteigerung. [► Klick zum Katalog](#)

Japans einziger „Arc“-Starter

Einzigster japanischer Starter im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) dürfte in diesem Jahr die fünfjährige Stute Through Seven Seas (Dream Journey) sein, jüngst Hals geschlagen Zweite hinter dem weltbesten Galopper **Equinox** (Kitsan Black) im Takarazuka Kinen (Gr. I). Hiroaki Akita, Präsident und CEO des Besitzers Carrot Farm, bekundete seine Bereitschaft dort anzutreten, doch ergänzte, dass die Gesellschaft eines Begleitpferdes auf diesem Trip wünschenswert wäre. Sofern dieses Problem gelöst wird, würde er gerne starten. Akita erwähnte, dass er glaubt, ein Pferd aus der Stay Gold-Linie wäre passend für das Rennen. Die Stay Gold-Söhne Nakayama Festa und Orfevre waren bei extremen Bodenverhältnissen knapp geschlagen zweitplatziert im „Arc“. Der Vater von Through Seven Seas, Dream Journey, ist ein rechter Bruder zu Orfevre.

Neben der Gr. III-Siegerin Through Seven Seas besitzen aus Japan die Salomina-Tochter Saliera (Deep Impact) und Dura Erede (Duramente),

Bauyrzhan Murzabayevs Gr. I-Sieger in Japan, eine „Arc“-Nennung. Für beide Letztgenannten gehen die derzeitigen Planungen in andere Richtungen.

Aspen Grove siegt für Irland



Far Bridge holt sich das Belmont Derby. Foto: courtesy by Belmont/Suzy Raiser

Eine Reihe von Pferden aus Europa machte sich am vergangenen Wochenende in die USA auf und zumindest einen Erfolg gab es zu verzeichnen. Die drei Jahre alte **Aspen Grove** (Justify), die Fozzy Stack für die Glen Hill Farm und Sue Magnier trainiert, gewann unter Oisin Murphy zu hoher Quote die Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) über 2000 Meter gegen Prerequisite (Upstart). Sie hatte zweijährig die Newtonanner Stud Stakes (Gr. III) auf dem Curragh gewonnen, konnte aber jüngst in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) aber nur Letzte werden. Sie war aus dem ersten Jahrgang des Triple Crown-Siegers Justify die zweite Gr.-Siegerin. [► Klick zum Video](#)

+++

Im Belmont Derby (Gr. I), in dem es um 750.000 Dollar ging, war Andrew Baldings Dante Stakes (Gr. II)-Sieger **The Foxes** (Churchill), Fünfter im Epsom Derby (Gr. I), als Favorit angetreten, doch musste er sich trotz eines starken Schluss spurts dem bislang noch wenig gelaufenen Far Bridge (English Channel) aus dem Stall von Todd Pletcher beugen, Jose L Ortiz war beim ersten Blacktype-Sieg des Hengstes im Sattel. Der Godolphin-Vertreter Silver Knott (Lope de Vega) aus dem Appleby-Stall wurde Fünfter.

[► Klick zum Video](#)

Tasmania im „Minerve“?

Trainer Francis-Henri Graffard hat als nächstes Ziel für Gestüt Schlenderhans **Tasmania** (Australien) den Prix de Minerve (Gr. III) am 13. August genannt. Die drei Jahre alte Stute hatte im Prix de Diane (Gr. I) Rang drei belegt.

Platz zwei für Stenton Glider

Stenton Glider (Dandy Man), drei Jahre alte Stute aus dem Stall von Hugo Palmer, absolvierte am Samstag in einem Listenrennen im englischen Sandown ihren ersten Start nach Rang zwei in den klassischen German 1000 Guineas (Gr. II) hinter Habana (Kingman) in Düsseldorf. In einem über 1600 Meter führenden Listenrennen war sie im elfköpfigen Feld als Favoritin angetreten, belegte Platz zwei, was zumindest im Vergleich zu der Leistung in Grafenberg keine Steigerung war.

Beauvatier bleibt ungeschlagen

Der von Yann Barberot trainierte Beauvatier (Lope de Vega), der von einer Züchtergemeinschaft gezogen wurde, an der auch die Schweizerin Barbara Keller beteiligt ist, holte sich am Sonntag in Deauville den Prix Roland de Chambure (LR), ein 1400 Meter-Rennen für Zweijährige. Der Hengst ist damit auch beim dritten Start ungeschlagen geblieben. Beauvatier gehört Philippe Allaire, ist ein vorjähriger 160.000-Euro-Jährling von Arqana. Seine Mutter **Enchanting Skies** (Sea The Stars) stammt aus der Zucht des Gestüts Ebbesloh, sie wurde 2016 bei der BBAG für 500.000 Euro an Mayfair Speculators verkauft, sie war zweifache Siegerin und listenplatziert. Sie ist Schwester des Preis von Europa (Gr. I)-Siegers **Empoli** (Halling) aus der listenplatziert gelaufenen **Estefania** (Acatenango).

Thorin gewinnt erstmals in Australien

Erster Sieg für den vom Gestüt Hachtsee gezogenen **Thorin** (Soldier Hollow) in seiner neuen Heimat Australien. Der sechs Jahre alte Wallach gewann am Samstag in Caulfield das mit 130.000 A-Dollar (ca. €80.000) dotierte Neds Open Groups Handicap über 2000 Meter, Celine Gaudray saß im Sattel. Dreijährig Sieger im Prix Daphnis (Gr. III) hatte er sich in Australien zunächst sehr schwer getan. Nach mehreren schwachen Vorstellungen wechselte er im September 2022 bei einer Online-Auktion von Inglis für gerade einmal 11.000 A-Dollar in den Stall von Trainer Julius Sandhu, der ihn allmählich wieder in Form brachte. Nach zwei Platzierungen gab es jetzt einen gut honorierten Sieg, wobei er zur Quote von 7,5:1 zum Zuge kam. Auf Rang fünf kam in diesem mit elf Pferden besetzten Rennen **Martial Eagle** (Adlerflug) aus der Ullmann-Zucht, er zeigte sich gegenüber seinem Australien-Debüt einige Wochen zuvor verbessert.

+++

Einen zweiten Platz erzielte an diesem Renn- tag in Caulfield in einem mit 80.000 A-Dollar ausgestatteten 1400-Meter-Handicap der vom Gestüt Görlsdorf gezogene **Aspen Colorado** (Sea The Moon). Der einstige BBAG-Verkauf läuft seit Wochen in guter Form, war bei den letzten Starts stets platziert.

Chindit für Poonawalla

Dr. Cyrus Poonawalla, indischer Großbesitzer, vor einigen Jahren auch schon einmal erfolgreich in Düsseldorf vor Ort, hat den dreifachen Gr.-Sieger **Chindit** (Wootton Bassett) gekauft. Der Fünfjährige, der bislang in den Farben von Michael Pescod lief, wird vorerst im Stall von Trainer Richard Hannon bleiben, soll langfristig als Deckhengst in Poonawallas Gestüt in Indien als Deckhengst aufgestellt werden. Er hat zweijährig die Champagne Stakes (Gr. II), dreijährig die Greenham Stakes (Gr. III) und vierjährig die Summer Mile (Gr. II) gewonnen, war auch mehrfach Gr. I-platziert.

Yibir wieder auf der Siegerstraße

Auf den Tag ein Jahr nach seinem Sieg in den Princess of Wales's Stakes (Gr. II) in Newmarket über 2400 Meter war Godolphins **Yibir** (Dubawi) wieder auf der Siegerstraße. Der fünf Jahre alte Wallach aus dem Stall von Charlie Appleby gewann in Sandown als 1:3-Favorit unter William Buick den Esher Cup (LR) über 3200 Meter. Der einstige Sieger im Breeders' Cup Turf (Gr. I) ist in diesem Jahr auf lange Strecken umgestellt worden, im Ascot Gold Cup (Gr. I) hatte er als Sechster allerdings keine Chance. Ziele für dieses Jahr sind die St. Leger in Irland und England.

Klassisch platziert in Kasachstan

Zwei in Deutschland gezogene Pferde konnten vorvergangenen Sonntag in Almaty/Kasachstan Plätze in dort klassischen Rennen belegen, sie werden als lokale Gr. I-Rennen geführt. Die von Wilhelm Bischoff gezogene **Patronage** (Ito) belegte in den Keeneland-Kazakhstan Oaks mit Daniyar Bolotbekov nach 2400 Metern auf der Sandbahn Platz drei. Das Rennen war mit rund 8.600 Euro dotiert. Ebenfalls den dritten Rang belegte **Liora** (Amaron) aus der Zucht von Milan Mrda in den Dynavena Kazakhstan Elita Stakes. Beide Pferde wurden bei der BBAG nach Kasachstan verkauft.

STALLIONNEWS

Bedeckungen in Frankreich 2023



Karaktar. Foto: Cercy

In Frankreich wurde die Zahl der Bedeckungen 2023 zum Stichtag 1. Juli veröffentlicht, wobei es natürlich noch einige Verschiebungen nach oben gibt. Aktuell sind es dreißig Hengste, die ein dreistelliges Buch gedeckt haben, vergangenes Jahr waren es noch 35. Wie etwa in Irland sind es Hengste, die in der Zucht von Hindernispenden tätig sind, an der Spitze **Karaktar** (High Chaparral), Der Elfjährige, der einen starken Start mit seinen Nachkommen hatte, deckte 2022 141 Stuten, in diesem Jahr rund einhundert mehr.

Bedeckungen in Frankreich 2023

Hengst	Gestüt	Zahl der Bed.
Karaktar (High Chaparral)	Cercy	243
Nirvana du Berlais (Martaline)	Hetraie	189
Jeu St Eloi (Saint des Saints)	Cercy	187
Sealiway (Galiway)	Beaumont	166
Galiway (Galileo)	Colleville	153
Cokoriko (Robin des Champs)	Cercy	149
Persian King (Kingman)	Etreham	140
Victor Ludorum (Shamardal)	Logis	139
Siyouni (Pivotal)	Bonneval	135
Zarak (Dubawi)	Bonneval	130
Goliath du Berlais	Tuilerie	130
Anodin (Anabaa)	Haie Neuve	128
Doctor Dino (Muhtathir)	Mesnil	127
Intello (Galileo)	Beaumont	124
Muhaarar (Oasis Dream)	Faunes	124

Dreistellige Bücher deckten von weiteren vorzugsweise in der Zucht von Flachrennpferden eingesetzten Hengsten Hello Youmzain (117), City Light (112), Zelzal (107), Seahenge (107), Goken (105) und The Grey Gatsby (104). Sehr gut angenommen wurde im Haras de la Hetraie der Schlenderhaner **Mare Australis** (Australia), der 110 Stuten vorwiegend aus dem Hindernisbereich bekam. Der Ittlinger **Lavello** (Zarak) deckte in seiner ersten Saison im Haras du Lion 82 Stuten.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

NACHRUF

David Conolly-Smith gestorben



1991 in Hoppergarten: David Conolly-Smith und Lester Piggott.
www.galoppfoto.de

Als wir vor einigen Jahrzehnten, exakter Ende der Siebziger Jahre, unseren Lebensmittelpunkt aus diversen Gründen zwecks Studium von Ostwestfalen nach München verlagerten, betraten wir totales Neuland. Das sollte sich für einen Rennsportenthusiasten schnell ändern. Es waren wilde Zeiten. In Riem wurden etwa im Jahre 1977, kaum noch zu glauben, über dreissig Renn-tage abgehalten, im Großen Hertie-

Preis, dem Vorläufer des Bavarian Classic, liefen 17 Pferde. In der Ainmillerstraße in Schwabing eröffnete Simon Springer seine erste Wettannahmestelle. Es gab eine junge, wettaffine und feierfreudige Szene, Freundschaften entstanden, die bis heute bestehen.

Mittendrin ein Engländer aus Nottingham, David Conolly-Smith, Eigner eines in der Schellingstraße gelegenen Buchladens namens Angla-English Bookshop. Praktischerweise direkt um die Ecke unserer damaligen Wohnung, im Gebäude der Germanistischen Fakultät, die dann aber doch wesentlich seltener aufgesucht wurde als das im Vorderhaus angesiedelte Buchgeschäft. Individuelle Kundenberatung wurde dort allerdings eher klein geschrieben. Der Chef des Hauses, inzwischen Korrespondent für diverse britische und irische Fachzeitungen, Deutschland-Repräsentant des International Racing Bureau, Anlaufstelle für alle Aktiven von der Insel, hatte eigentlich durchgehend den Telefonhörer in der Hand. Trainer, Jockeys, Besitzer waren am anderen Ende der Leitung, natürlich Buchmacher. Da waren bibliophil interessierte Leser, die nach bestimmten Büchern suchten, eher störend. Wer ein seltenes Werk suchte, der musste sich in der liebenswürdig chaotischen Atmosphäre des Ladens selbst zurechtfinden. Schließlich galt es für David Conolly-Smith, wichtige Festkurse am Telefon abzufragen. Den Namen "Crackpot Conolly", den

ihm seine britischen Kollegen verpassten, fand er dann aber doch nicht so komisch.

In Riem fehlte er an keinem Renntag, oft genug bog unser Wagen in die Kaulbachstraße auch ein, um ihn auch zu den Trabern nach Daglfing oder Pfaffenhofen abzuholen. Über eine gültige Fahrerlizenz hat er wohl nie verfügt. Nach Baden-Baden sind wir stets gemeinsam gefahren, über vierzig Jahre in denselben Hotels, sind abends natürlich stets in schicke Restaurants gegangen, in Hamburg, im Westen. Skurrile, witzige, ja teilweise wahnsinnige Erlebnisse. Große Gewinne, erhebliche Verluste. Gejammert wurde nie, gefeiert um so mehr. So ganz einfach wird es seine Familie mit ihm nicht gehabt haben.

Nach dem Wegzug aus München waren tägliche Telefonate Pflicht, pünktlich kurz nach neun rief David an, man musste schließlich auf dem Laufenden bleiben. Er war aber nicht nur rennsportfixiert, schließlich hatte er studiert, war belesen, ein Philanthrop, ging häufig ins Kino, diskutierte über politische Themen.

Als wir vor einigen Jahren "The English page" in Turf Times einführten, gab es bezüglich des Autors keine Frage. Unsere englischen Leser konnten nicht besser über das hiesige Geschehen informiert werden und es soll so manchen gegeben haben, der in diesem Newsletter nur seine Kolumne gelesen hat.

Im vergangenen halben Jahr war er bewegungstechnisch deutlich eingeschränkter. Den 1. Mai in Riem hatte er noch eingeplant, aber es ging nicht mehr. Ein letzter Besuch im Krankenhaus vor einigen Wochen, Anfang Juni, kurz nach seinem Geburtstag. Über die Glückwünsche von Frankie Dettori oder Sir Mark Prescott hatte er sich sehr gefreut, langjährige Weggefährten. Doch schon da war er sehr müde, schwach. Ein letztes Telefonat am Tag vor dem Derby, wir diskutierten über das Rennen, gesehen hat er den Sieg von Fantastic Moon dann noch, aber so ganz auch nicht mehr registriert.

Am Ende seines Lebens ist er, geschuldet dem Brexit, sogar noch deutscher Staatsbürger geworden. Dem Respekt, dem ihm in seiner Heimat entgegengebracht wurde, hat es nicht geschadet, davon zeugen die berührenden, empathischen Worte, die ihm die englischen Kollegen in ihren Nachrufen widmeten. Sie hätten ihm sicher sehr gefallen.

In den frühen Morgenstunden des Sonntags ist unser großer Freund David Conolly-Smith in einem Münchner Krankenhaus im Alter von 83 Jahren gestorben. Wir werden ihn sehr vermissen.

+++

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 2. August, 12.45 Uhr auf dem Ostfriedhof in München, St. Martins-Platz 1, statt.



The English Page is presented by GET
 Click Here to visit GET.com

Sad days

This week is an exceptionally hard week and when I agreed to take over the writing of this page as substitute for David Conolly Smith, I was not expecting that I would so suddenly have to write about our family friend and his life.

I knew David as long as I could walk on the racecourse in Munich-Riem as Dad and himself were good friends through the horses and the language. David to me was a big friendly giant who I never seen lose his composure. His last words to me were "You can do this!" I will always remember these words. Born in Nottingham England 1940. David studied Journalism in Cambridge University. From his student years David had a passion for our sport and the betting side. In his 30's he came to Munich where he opened the Anglia-English book shop close to the Munich University, but it was not long before he found his way to the Munich Racecourse and the German Racing. Bachelor of Art David Conolly-Smith found his way to writing for the Sporting Life, The Racing Post, The Irish Field, and magazines like Pacemaker, with columns bringing the German Racing scene into the British papers. But it was in the 70's when the International Racing Bureau was set up in Newmarket, an organization to help cooperation's in the racing Industry Internationally, that David became the „Go to“ man for the British trainers and jockeys when active in Germany. He built up an impressive contact list whether it be Piggott, Cauthen or Dettori but also by the trainer's and Godolphin or Sir Mark Prescott would contract David when their horses ran here. He became heavily involved with the IRB with German horses to England or visa-versa.

He was the influencer for Sibylle Vogts successful trip to ride in the Saudi Jockey Cup in Riyadh. David definitely brought the English /German Racing connection much closer together. David died after a short illness last week in a Munich hospital at the age of 83. He will be sadly missed in our sport and our sincere condolences go to his partner Hildi Breen and his Family.

Rest in Peace.

But racing still goes on

Last weekend, Peter Schiergen sent his stable star **Tünnes** (Guiliani) to Saint-Cloud to contest the Group I Grand Prix de Saint-Cloud over 2400 meters. The Rene Piechulek ridden Tünnes faced only four rivals, but they included the Juddmonte owned Westover (Frankel) from Ralph Beckett's English stable who had finished in front of him last time out



Bukhara, Gr. III-winner in Magdeburg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

in the Coronation Cup Group I in Epsom, and Zagrey (Zarak) making his return after a winter in Dubai where he had finished one place behind Westover when 3rd in the Sheema Classic on World Cup Night. And even with a tactic change, this time Tünnes taking on the pacemaker Malibu Drive (Frankel) up front and dictating the pace, it proved again a mission impossible for the German raider as he dropped away tamely in the straight to finished 14 lengths behind a strong galloping Westover and Zagrey who should improve for the run. There was also a controversy concerning the jockey bookings after the race as Tünnes has since left Peter Schiergens yard and will be trained by Markus Klug in the future.

On the Sunday the limelight fell on one of the smaller German tracks, Magdeburg in the East. It hosted the Group III, Großer Preis der Neumann Unternehmensgruppe over 2050 meters for 3-year-olds and upwards. Mansour (Tai Chi) was sent off favorite in the 9-runner field. On a very hot day by 38 degrees and the ground riding good to fast, the favorite made the running till entering the straight but was quickly over run by Aemilianus (Holy Roman Emperor) and Quebueno (Adleflug), but **Bukhara** (Isfahan) with Clement Lecoivre was finishing fastest of all on the outside, to collar Aemilianus in the last strides and secure the win for the Andreas Wöhler stable and Darius Racing with the other Wöhler runner Quebueno holding third place.

Looking forward to next week, racing continues with Hannover on Friday, Dresden, and Cuxhaven on the beach on Saturday while the small track Zweibrücken shares Sunday with Mülheim. Mülheim has an 8-race programme which includes the BBAG Diana trial, a listed race for 3-year-old fillies over 2000 meters, a trial for the German Oaks. Won last year by the French trained Abhayaa (Australia), included in this year's 13 entries is Nasella (Anodin) from the Christophe Ferland's La Teste de Buch stables in France. She has won 2 of her 5 starts and will seek Black Type here. Quantanamera from Andreas Suborics stables, the leading Germans 2-year-old filly from last year, was scratched in the 11th hour and will instead will run in the Prix Chloe (Gr. III) on Sunday in Chantilly.

Shannon Spratter

POST AUS PRAG

Swinging Thomas weiter auf Erfolgskurs



Swinging Thomas (Mitte) gewinnt sein sechstes Rennen in Folge. Foto: Bohumil Krizan/Jockey Club

Wenn im osteuropäischen Rennsport ein „Sommerloch“ existiert, dann waren es die letzten Tage. In Warschau und Budapest gab es eine Woche nach dem Derby eine Pause, in Bratislava laufen hingegen die Vorbereitungen auf das kommende Slowakische Derby. Somit gab es nur zwei Renntage in Tschechien, die auch mehr Ferienatmosphäre als sportliche Klasse vorweisen konnten. Noch vor wenigen Jahren steuerte man in dieser Zeit in Richtung der Sommerhighlights, doch ist es inzwischen so, dass die größten tschechischen Ställe inzwischen vor allem französische Ziele anpeilen. Wie zum Beispiel das Sommer-Meeting in Vichy, wo im Juli die aktuelle Derbysiegerin Abha (Zelzal) ihr Blacktype-Debüt geben soll.

Auch deswegen war der Latina-Preis (2200 m, ca. 5.700 Euro), ein Vorbereitungsrennen auf die Oaks, am vergangenen Sonntag in Prag eine sehr offene Angelegenheit. Auf schneller Bahn sicherte sich die bisher wenig beachtete Riwetta (Decorated Knight) aus dem Training von Helena Vocásková einen knappen Sieg um einem Kopf vor der stark anziehenden Coletka (Ultra). Die Vierte aus dem Preis der Winterkönigin begann die Saison in einem kleineren Rennen und blieb dem 1000 Guineas fern. Mit einem starken dritten

Platz überraschte die aus der eigenen Zucht des Besitzers Petr Karlík stammende Garmona (Egerton), die Halbschwester des amtierenden Pferd des Jahres Gasparini (Eagle Top).

► [Klick zum Video](#)

Schon am Donnerstag, einem Staatsfeiertag, ging der zweite diesjährige Renntag in Lysá nad Labem über die Bühne. In der als Hauptrennen ausgeschrieben Steeplechase-Cross Country Eva Palyzová-Memorial (4600 m, ca. 6.300 Euro) bewies der vom Gestüt Wittekindshof gezüchtete **Swinging Thomas** (Dylan Thomas) einmal mehr sein Renommee eines aufstrebenden Stars im Hindernismetier. Der Sohn der Gruppe III-Siegerin Saldenschwinge (In The Wings), trainiert von Pavel Tuma für den Stall von Jirí Charvát, konnte in Flachrennen nicht ganz die hohen Erwartungen erfüllen und wurde 2020 sowohl im Tschechischen, als auch im Slowakischen Derby geschlagen.

Über Hindernissen entwickelte er sich über zu einem aufstrebenden Seriensieger und wurde in seinen letzten neun Starts nur einmal besiegt. Den sechsten Sieg hintereinander schaffte er gerade in Lysá, wo er auf ein kleines, aber interessantes Feld traf. Unter Jan Faltejsek musste er sich sein eigenes Tempo machen und trotz eines Fehlers auf dem Wassergraben schaffte er es rechtzeitig den enteiltten Prince d'Orage (Tirwanako) abzufangen und um eine Länge zu schlagen. Mit weiteren acht Längen Abstand belegte den dritten Rang der 5-jährige Reggaeton (Egerton), ein Enkel der großen Registana (Tauchsport).

► [Klick zum Video](#)

Am Sonntag beendet die Derby-Saison in der Region das Slowakische Derby (2400 m, 38.000 Euro) in Bratislava. 14-köpfigen Feld sind sowohl der Sieger des Derby-Trials Goldis (Golden Horn), als auch die platzierten aus dem Tschechischen Derby You Just Rock (Hawkbill) und Charpentier (Cracksman) vertreten. Im Vorfeld des Rennens gab es Diskussionen über die sieben garantierten Startplätze für die einheimischen Ställe. Nachdem der Sechste und Siebte aus dem Prager Pendant Duplikat (Dariyan) und Maranello Rosso (Al Wukair) kurz vor der Starterangabe in den slowakischen Besitz und Training wechselten, blieb kein Platz mehr für den besten dreijährigen Hengst aus der einheimischen Zucht Yukatan (Eagle Top).

Martin Cáp, Prag

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Swinging Thomas (2017), W., v. **Dylan Thomas** - Saldenschwinge, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Sieger am 6. Juli in Lysa nad Labem/Tschechien, Jagdr., 4600m, ca. €3.140

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €40.000 an Chris Richner BS

No More Bolero (2019), W., v. **Protectionist** - Ninfea, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**

Sieger am 7. Juli in Clairefontaine/Frankreich, Verkaufsr., 2400m, €9.500

Ein Angebot der BBAG-Frühjahrsauktion 2023

Burschi (2019), W., v. **Maxios** - Brisona, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 8. Juli in Aix-les-Bains/Frankreich, Jagdr., 3600m, €11.960

BBAG-Herbstauktion 2019, €7.500 an Rennstall Darboven

BBAG-Herbstauktion 2020, €7.500 am Plavac SP

Thorin (2017), W., v. **Soldier Hollow** - Taita, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 8. Juli in Caulfield/Australien, Hcap, 2000m, ca. €43.000

Dartan (2017), W., v. **Reliable Man** - Desabina, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 8. Juli in Bellestown/Irland, Hürdenr.-Hcap, 4800m, €8.850

Lordship (2020), W., v. **Lord of England** - La Caldera, Zü.: **Roland Lerner**

Sieger am 8. Juli in Haydock/Großbr., Hcap, 2800m, ca. €60.270

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €38.000 an Jeremy Brummitt

Lord Protector (2018), W., v. **Pastorius** - Lady Jacamira, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 8. Juli in Sandown/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €29.930

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €80.000 an Jeremy Brummitt

Justin (2018), W., v. **Outstrip** - Just for Show, Zü.: **Gestüt Elsetal**

Sieger am 11. Juli in Avenches/Schweiz, Hcap, 1800m, ca. €4.500

BBAG-Herbstauktion 2019, €5.000 an Stall Phillip I

Alaska Wolf (2016), W., v. **Cape Cross** - Al Quintana, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Sieger am 11. Juli in Avenches/Schweiz, Hcap, 1800m, ca. €4.100

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €61.000 an Andi Wyss

Prince Charming (2018), W., v. **Soldier Hollow** - Princess Leila, Zü.: **Stall Busco**

Sieger am 11. Juli in Avenches/Frankreich, Hcap, 1800m, ca. €3.700

Say Good Buy (2016), W., v. **Showcasing** - Stella, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 12. Juli in Dax/Frankreich, Verkaufsr., 2100m, €8.000

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €36.000 an Eckhard Sauren

Quinault (2020), W., v. **Oasis Dream** - Queimada, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 13. Juli in Newmarket/Großbr., Hcap, 1200m, ca. €60.300

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €58.000 an Brown Island Stables

EIN **FÄHRHOF** ER
SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Counter Move (2018), Sieger am 8. Juli in Newcastle/Australien, 900m

HELMET

Breckland (2018), Sieger am 8. Juli in Varese/Italien, 2100m

Tea Garden (2018), Siegerin am 11. Juli in Wolverhampton/Großbr., 1400m (Tapeta)

RED JAZZ

Hoglastos (2018), Sieger am 12. Juni in Markopoulo/Griechenland, 1400m (Sand)

RELIABLE MAN

Gimme Love (2017), Sieger am 5. Juli in Ovrevoll/Norwegen, 1730m

My Black Lady (2019), Siegerin am 6. Juli in Nantes/Frankreich, 1600m

Ermelie (2019), Siegerin am 6. Juli in Nantes/Frankreich, 2400m

Modern Value (2019), Siegerin am 10. Juli in Chantilly/Frankreich, 2400m

Prickley Prince (2019), Sieger am 12. Juli in Murray Bridge/Australien, 2000m

RENNVORSCHAU NATIONAL
Hannover, 14. Juli
Großer Preis von meravis
Listenrennen, 25.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 7	Diamantis , 59.5 kg Stall Ritterbusch / Andreas Suborics 2018, 5j., db. W. v. Golden Horn - Diamantgöttin (Fantastic Light) 5-5-9-8-3-8-4-1-3-4	Martin Seidl
2 3	Niagara , 59.5 kg Haras Assiro / Marcel Weiß 2019, 4j., b. H. v. Adlerflug - Nevada (Dubai Destination) 6-4-1-3-1-3-4-5-7-4	Andrasch Starke
3 9	Sir Filip , 59.5 kg Christin Barsig / Jean-Pierre Carvalho 2019, 4j., F. W. v. Ito - South Carolina (Kallisto) 5-2-2-6-2-2-3	René Piechulek
4 5	Nacido , 58.5 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2018, 5j., F. W. v. Tertullian - Nacella (Banyumanik) 6-7-4-5-9-3-2-6-4-1	Lukas Delozier
5 10	Saccary , 58.5 kg Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2019, 4j., b. H. v. Nathaniel - Survey (Big Shuffle) 6-5-4-1-3	Bayarsaikhan Ganbat
6 8	Nastaria , 58 kg Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep 2019, 4j., schwb. St. v. Outstrip - Cinta (Monsun) 1-2-3-3-4-5-3-6-7-1	Miguel Lopez
7 6	Sea of Joy , 57 kg Christian Schröder / Andreas Wöhler 2017, 6j., db. St. v. Pastorius - Seenixe (Artan) 1-2-4-2-4-5-5-3-4-8	Eduardo Pedroza
8 2	Vivienne Wells , 57 kg Stall Utrin / Bohumil Nedorostek 2017, 6j., b. St. v. Authorized - Verdandi (Kahyasi) 7-9-10-1-1-8-2-3-7-10	Szczepan Mazur
9 4	Tilda Romana , 50.5 kg Volker Käufing / Yasmin Almenräder 2020, 3j., b. St. v. Jukebox Jury - Tomato finish (Starborough) 3	Anna van den Troost
10 1	Valcava , 50.5 kg Stall Aventicum / Claudia Erni 2020, 3j., b. St. v. Amaron - Vertana (Sinndar) 5-1-6-4-7-1	Sibylle Vogt

Dresden, 15. Juli
Großer bwin Sommerpreis
Listenrennen, 25.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 10	Atoso , 58 kg Ingolf Heinecke / Sarka Schütz 2019, 4j., b. W. v. Guiliani - Albara (Barathea) 3-1-1-10-1-1-2-2-4-3	Lilli-Marie Engels
2 1	Jir Sun , 58 kg Lokotrans s.r.o. / Luboš Urbánek 2017, 6j., b. W. v. Shamardal - Jira (Medicean) 2-2-7-5-7-8-4-1-5-4	Martin Laube
3 4	Tarkhan , 58 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2019, 4j., b. W. v. Soldier Hollow - Turfmaid (Call me Big) 5-6-3-6-4-1-1-2-1-2	René Piechulek
4 9	Worth Choice , 58 kg Rennstall Vasury Kolesa/CZE / Štěpánka Myšková 2016, 7j., b. H. v. Worthadd - Alba Verde (Verglas) 2-1-2-3-6-1-2-4-9-8	Jan Verner
5 5	Zandjan , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2019, 4j., b. W. v. Counterattack - Zenaat (Galileo) 2-5-1-9-11-6-4-11-1-3	Lukas Delozier
6 7	Flotte Lotte , 56.5 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2017, 6j., b. St. v. Starspangledbanner - Lungwa (One Cool Cat) 1-7-8-1-3-2-8-5-1-7	Miguel Lopez
7 8	Heidi High , 56.5 kg Rennstall Arenzo / Jan Raja 2019, 4j., b. St. v. Fast Company - Takizada (Sendawar) 6-2-3-6-6-2-4-5-3-1	Maxim Pecheur
8 6	Saldenlady , 56.5 kg Squash Horse Racing / Friederike Schloms 2019, 4j., b. St. v. Lord of England - Saldenaera (Areion) 9-7-2-1-2-2-5-5	Sean Byrne
9 3	Sarasto , 54 kg Stall Lucky Owner / Waldemar Hickst 2020, 3j., b. H. v. Zoffany - Salona (Lord of England) 4-1-6-1-6-4	Bayarsaikhan Ganbat
10 11	Atlanta City , 53 kg Stall Oberlausitz / Stefan Richter 2020, 3j., b. St. v. Free Eagle - Al Qahira (Big Shuffle) 1-2-3-1	Wladimir Panov

11 ¹² **Salt Mix**, 52.5 kg Lucie Fialová
 BoKaBau s.r.o./CZE / Vaclav Luka jr.
 2020, 3j., Sch. St. v. Gutaifan - Tender Surprise
 (Doyen)
 8-1-4-1-1-1

12 ² **Waldeza**, 52.5 kg Sibylle Vogt
 Gestüt Ebbesloh / Sarah Steinberg
 2020, 3j., b. St. v. Lord of England - Wierland (Cape
 Cross)
 3-13-3-3-11-1-4

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Mülheim, 16. Juli

BBAG Diana Trial
Listenrennen, 25000 €
 Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2000m

RACEBETS
DAS RENNEN
DER WOCHE
FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1 ¹² **Colonia Victoria**, 56.5 kg Thore Ham-
mer-Hansen
 Eckhard Sauren / Henk Grewe
 2020, 3j., b. St. v. Zarak - Varsity (Lomitas)
 6-4-3-1-5-2 **100:10**

2 ⁶ **Dalvida**, 56.5 kg Andrasch
Starke
 Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2020, 3j., F. St. v. Lord of England - Damour (Az-
 amour)
 3-1-3 **75:10**

3 ¹¹ **Elle**, 56.5 kg Adrie de Vries
 Gabriele Gaul / Carmen Bocskai
 2020, 3j., b. St. v. Areion - Erica (Mamool)
 9-4-4-1-4 **180:10**

4 ¹⁰ **Extrabunt**, 56.5 kg Adrie de Vries
 Stall Mandarin / Yasmin Almenräder
 2020, 3j., F. St. v. Lord of England - Edana (Tai Chi)
 1-3-7-6 **100:10**

5 ⁹ **Global Queen**, 56.5 kg Sean Byrne
 Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß
 2020, 3j., b. St. v. Adlerflug - Global Beauty (Tiger
 Hill)
 1 **37,5:10**

6 ¹ **Incrackable**, 56.5 kg Wladimir
Panov
 Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser
 2020, 3j., F. St. v. Cracksman - Intimhir (Muhtathir)
 1-7 **75:10**

7 ² **Kammuri Diamond**, 56.5 kg Adrie de Vries
 Stall Blue Diamond / Carmen Bocskai
 2020, 3j., db. St. v. Nathaniel - Kellemoi de Pepita
 (Hawk Wing)
 5-6-8-7-1 **260:10**

8 ¹³ **Laguna Beach**, 56.5 kg Lukas
Delozier
 Real Estate Racing / Henk Grewe
 2020, 3j., b. St. v. Zarak - La Sabara (Sabiango)
 7-1-8-2-2-5 **260:10**

9 ⁴ **Nasella**, 56.5 kg Enzo Corallo
 Wertheimer et Frère / Christophe Ferland
 2020, 3j., F. St. v. Anodin - Peaceful Love (Dashing
 Blade)
 8-1-5-1-3 **60:10**

10 ⁵ **Robinie**, 56.5 kg Bayarsaikhan
Ganbat
 Stall Grafenberg / Sascha Smrzek
 2020, 3j., b. St. v. Cracksman - Romance Story
 (New Approach)
 1-6-8-8-2-2-6 **210:10**

11 ⁸ **Snow Late**, 56.5 kg Adrie de Vries
 Paul Bowden / Michael Figge
 2020, 3j., b. St. v. Kingman - Lil'Wing (Galileo)
 4-9-6-1-3 **260:10**

12 ³ **Turfbeauty**, 56.5 kg Miguel Lopez
 Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß
 2020, 3j., b. St. v. Doyen - Turfaue (Big Shuffle)
 7-1 **120:10**

13 ⁷ **Whirlybird**, 56.5 kg Maxim
Pecheur
 Gestüt Schlenderhan / Markus Klug
 2020, 3j., db. St. v. Adlerflug - Walzerprinzessin
 (Monsun)
 1-7-2-2-2 **180:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

ZAHL DER WOCHE

Zahl der Woche 3,2

Millionen Euro betrug der Vorsteuergewinn der Rennbahn in Ascot im Jahr 2022. Das lag noch deutlich unter den Pre-Covid-Zahlen von knapp sieben Millionen Euro aus dem Jahr 2019. 2023 wird wieder mit einem höheren Gewinn gerechnet.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Revanche im July Cup?

Freitag, 14. Juli

Longchamp/FR

Grand Prix de Paris – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

Prix de Malleret – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

Prix Maurice de Nieuil – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

Newmarket/GB

Falmouth Stakes – Gr. I, 309.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Duchess of Cambridge Stakes – Gr. II, 119.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

York/GB

Summer Stakes – Gr. III, 96.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1200 m

Samstag, 15. Juli

Ascot/GB

Summer Mile Stakes – Gr. II, 167.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

mit **Calif**, Tr.: **Peter Schiergen**

Newmarket/GB



Little Big Bear zog zuletzt den Kürzeren gegenüber Shaquille. Im July Cup treten sie erneut gegeneinander an. www.galoppfoto.de – Frank Sorge

July Cup – Gr. I, 674.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Superlative Stakes – Gr. II, 112.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

York/GB

Silver Cup Stakes – Gr. III, 96.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

Sonntag, 16. Juli

Chantilly/FR

Prix Robert Papin – Gr. II, 130.000 €, 2 jährige Pferde, 1100 m

Prix Chloé – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1800 m

mit **Quantanamera**, Tr.: **Andreas Suborics**, Jo.: **Martin Seidl**

Prix Messidor – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Mittwoch, 19. Juli

Vichy/FR

Grand Prix de Vichy – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Donnerstag, 20. Juli

Leopardstown/IRE

Meld Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1800 m

RENNBAHNEN

Mehr Geld in Dubai und Bahrain

Die Rennsportnationen im Mittleren Osten rüsten in der kommenden Saison 2023/2024 finanziell weiter auf. Der Dubai Racing Club verkündete für die Rennen in Meydan Preiserhöhungen von 27% gegenüber der Vorsaison. Alle Gruppe I-Rennen werden um mindestens umgerechnet 250.000 Euro angehoben, die Prüfungen am Dubai World Cup-Tag bleiben mit Dotierungen von 30,5 Millionen Dollar allerdings unverändert. Die Basisrennen werden mit mindestens 165.000 Dirham (ca. 41.000 Euro) ausgestattet.

+++

Ein weiteres Land, das mehr Geld ausschüttet, ist Bahrain. Die Bahrain International Trophy wird in diesem Jahr am 17. November auf eine Million Dollar angehoben. Auch in den drei Listrennen 2023/2024 wird es mehr Geld geben, die zehn Rennen der Bahrain Turf Series sind mit jeweils 80.000 Dollar ausgestattet. In der Vorsaison hatten mehrere britische Trainer ihre Pferde für mehrere Wochen dauerhaft in Bahrain stationiert.